

FAG - Feministische Arbeitsgruppe

Im Wissenschaftsbetrieb sind Frauen und Queers bis heute unterrepräsentiert. Dabei ist besonders auffällig, wie der Anteil von Frauen und Queers im Verlauf der akademischen Ausbildung abnimmt, auch in den Sozial- und Geisteswissenschaften. Damit einher geht aber auch die fehlende Einbindung feministischer Debatten in den allgemeinen Lehrbetrieb und die Auslagerung dieser in spezifische Studiengänge und Module.

Anstatt eines klassischen Autonomen Tutoriums wollen wir mit der Feministischen Arbeitsgruppe (FAG) versuchen, dieser Problematik schon auf studentischer Ebene etwas entgegenzusetzen. In der FAG wollen wir einerseits einen feministischen Raum schaffen, in dem insbesondere Frauen und Queers ihre Arbeiten und Gedanken teilen und diskutieren können. Andererseits soll die FAG allen Personen offenstehen, die sich in ihrem Studium vor allem feministischen Themen zuwenden und diese darin bestärken das auch weiterhin zu tun.

Konkret wollen wir sowohl kolloquiumsähnliche Sitzungen abhalten, in denen die Teilnehmer:innen ihre aktuellen Projekte des Schreibens vor- und zur Diskussion stellen können, als auch textbasierte Sitzungen veranstalten, in denen wir uns mit der Rolle von Frauen und Queers im Wissenschaftsbetrieb beschäftigen. Ergänzend wollen wir gemeinsam Veranstaltungen und Vorträge im Raum Frankfurt besuchen.

Eine Mailingliste soll über die Sitzungen hinaus den Austausch ermöglichen. Die Feministische Arbeitsgruppe ist interdisziplinär angelegt und *all gender welcome*.

Erstes Treffen: 19. April 2023, 18h30 per Zoom, Anmeldung vorab per Mail
(fag.ffm@systemli.org)

Modus der Arbeitsgruppe: zweiwöchentliche Treffen per Zoom (Montag oder Mittwoch, 18h30) + gemeinsame Besuche von Veranstaltungen